

PROF. DR. M. LAZARUS

BERLIN N. W., Königsplatz 5, den 10^{ten} März 87

Verehrter Herr & Freund!

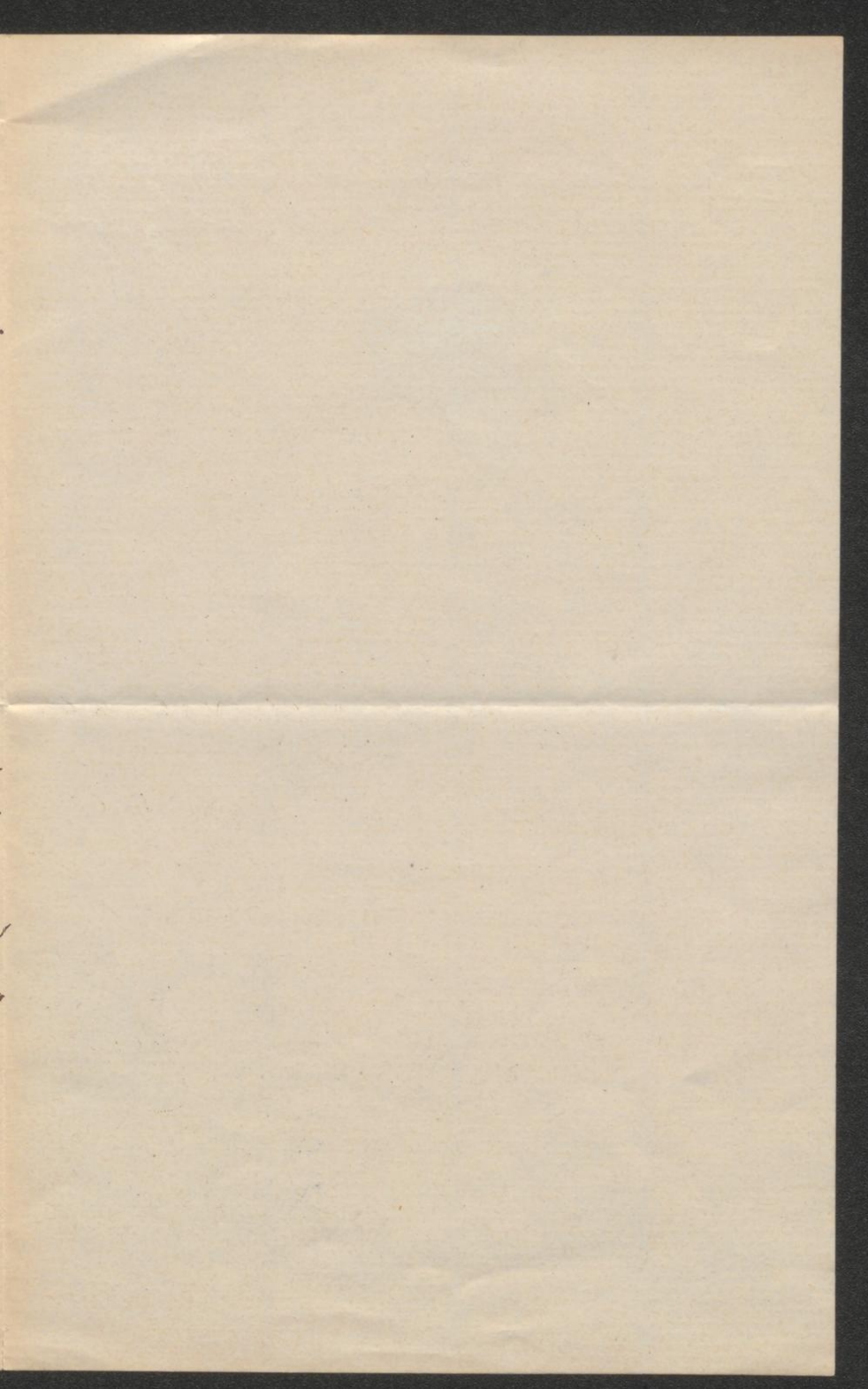
All right! Die beiden Vorlesungen
sind auf den 21^{ten} und 24^{ten} Nov. festge-
setzt; würde es nicht besser sein, Sie
nicht gewährt werden, als freienten, die
Sie wünscht besser geben lassen. Die Gänge-
frage ist bei uns, dass Sie nicht weiter
mit dem Antragsantrag zu thun haben, als
Ihre Vorlesung zu halten; ist die Voran-
setzung derselben möglich, & erwarten
alles Mögliche vorzugehen: das Directorium
das Gefällige bewahrt das Gefällige der
Freunde, in deren Local Sie vorzukommen.
Gottvergnügen können Sie schon ein gewisses
aber, um Ihre Freunde zu begünstigen.
Auf Ihre Anwesenheit freuen wir uns
ein so sehr, als ich so glücklich bin, entgegen

Ihrer

Inwiefern Sie beabsichtigen, selbst für den
sonnlichen Pflichten Kartell zu vereinbaren
alsdann für mich zu sein, ist meine
Lage sehr schlecht. Wir wünschen
Herrn zu den Jahresfest + glückliche
Reise; auf den besten Erfolg unserer
wie in jeder Beziehung. Von einer
Bestimmung der Forderung für meine West-
phälische Reise gewacht haben wir abgesehen.
Ich bitte Sie sehr um, auf den Tag Ihrer
Abreise, vorzüglich wenn Sie können,
wenn ich Sie den bei uns zu sehen
hätten, werden Sie wollen.
So kann Sie den persönlich willkommen!
Im Hofen vorzüglichen Sonntags

L. Müller





II. Karl Linné, Nordvästbarkskott. 19.

1. Nov. 1762.